

Jugendgottesdienst: „Weihnachtstrubel, Mensch werden“

Evangelium: Mt 24,29-44

Gestaltet von: Dominik Toplek

Begrüßung und Eröffnung

Besinnung, Kyrie

Ein Weihnachtsgedicht von Anika Metzler

Als er durch das Fenster blickte,
eine Weihnachtsmail verschickte,
sah er große rote Kugeln, viele Lichter, viele Blumen.
Und auch einen Santa Klaus
Beleuchtung an – Beleuchtung aus

Alles blinkt und glitzert grell,
viele Leute laufen schnell,
schnell hinein in die Geschäfte,
Geschenke fehlen noch zur Hälfte.
Fünfer, Zehner, Hunderter
Geld ausgeben ist nicht schwer.

Alles wird schön dekoriert,
der Geschäftsumsatz floriert.
Die Leute hetzen fleißig weiter,
die Stimmung mehr gestresst den heiter.
Doch keiner sieht den Schnee, der liegt,
weil´s noch viel zu kaufen gibt.

Am Abend kommt der Vater heim,
vor lauter Stress erst ein Glas Wein.
Aus einem Glas wird eine Flasche,
ja Weihnachten ist wirklich klasse!
Denkt sich der Junge und er nimmt,
zehn bunte Pillen, ganz geschwind.

Als er durch das Fenster blickte,
eine Weihnachtsmail verschickte,
von den Pillen ganz benommen,
sieht er die Lichter ganz verschwommen.
Erblickt zuletzt den Santa Klaus
Beleuchtung an – Beleuchtung aus

Vergebungsbite:

Ja, liebender Gott, löse uns aus allem, was uns das Leben schwer macht, lass uns leichten Fußes durch die Zeiten gehen und lass uns in deiner Nähe immer wieder neu erlöset und befreites Leben finden. Amen.

Tagesgebet

Gütiger Gott,
 du hältst uns und trägst uns durch die Zeit.
 Manchmal spüren wir deine Nähe nicht.
 Wir verlieren das Ziel unseres Lebens aus den Augen
 und fürchten uns vor dem, was kommt.
 Lass uns deine Gegenwart immer wieder neu erfahren -
 hier und heute im Wort der Frohbotschaft.
 So bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Im folgenden Song wird vom Einfluss einer Frau gesungen. Hören wir das Lied einmal so, dass wir Gott diesen Einfluss zusprechen.

Lied: Seed Augenbling

Visual

Evangelium und Predigt *Sleigh Ride*-Andre Rieu

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

„Die Planeten im Weltall werden durcheinandergeraten, und alle werden das sehen und sich sehr erschrecken. Große Naturkatastrophen werden passieren, überall auf der Welt wird es Überschwemmungen und Tsunamis geben.

Viele Menschen werden vor lauter Angst wie gelähmt sein, wenn sie diese Naturkatastrophen erleben, auch das Gleichgewicht der Natur wird ausgehebelt werden.

Und dann wird das große Comeback vom Auserwählten, vom Menschensohn, sein. Er wird mit einem großen Knall vom Himmel zurück auf die Erde kommen, und alle werden ihn sehen!

Wenn das alles passiert, dann könnt ihr euch schon mal freuen, ihr könnt nach oben sehen, denn eure Befreiung ist gekommen!

"Leute, achtet aber darauf, dass ihr euch nicht ständig die Birne dicht zieht mit Alkohol oder anderen Dingen. Genauso sollt ihr euch aber auch nicht von den Sorgen über die alltäglichen Dingen ablenken lassen, damit ihr optimal vorbereitet seid, wenn der 'letzte Tag der Welt' unerwartet kommt.

Denn eine Sache ist sicher: Dieser Tag wird für alle total überraschend kommen!

Darum sperrt die Augen auf und stellt eure Lauscher auf Empfang. Betet ohne Ende, damit ihr durch diese Zeit heil durchkommt. Dann könnt ihr eines Tages alle ohne Angst vor dem Auserwählten Gottes stehen.“

Aktion: Weiß-Bekleidung bzw. Entkleidung Gedanken

Im heutigen Evangelium erzählt Jesus von seiner Ankunft. Doch diese Ankunft hat so gar nichts mit der Weihnachtsromantik zu tun, auf die wir uns schon alle freuen. Richtig unheimlich klingen die Worte Jesu, die uns eher wachrütteln und aufschrecken lassen, als dass sie uns

verzaubern. Doch warum sollen wir eigentlich auf ihn, auf Jesus Christus warten? Er ist doch schon gekommen! Er war doch schon lange vor uns da. Und trotzdem feiern wir jedes Jahr wieder Advent und Weihnachten und beginnen mit unserer Warterei von vorne. Warum also auf ihn warten? Ganz einfach: Denn ER ist in dir noch nicht wiedergeboren. Und du bist neu, bist anders als vor einem Jahr. Du siehst anders als vor einem Jahr. Du hörst anders, du denkst anders, du fühlst anders als vor einem Jahr. ER muss in dir neu geboren werden.

Nur keine Panik. Wir brauchen keine Angst zu haben.

Und damit wir nicht vergessen, was zu einem erlösten Leben ohne Fesseln nötig ist, brauchen wir ab und zu etwas Zeit, um uns wieder daran zu erinnern.

Sie zeigen uns den Weg der Erlösung: Gott verwandelt unsere Fesseln in ein Band der Freundschaft. Er will unser Freund sein! Und er sagt uns: So, wie ich euer Freund bin, so sollt auch ihr füreinander Freunde sein: Seid füreinander da, helft einander, nehmt Rücksicht, habt Respekt und Achtung voreinander, verhelft und befreit euch gegenseitig zu gutem Leben.

Fürbitten für sich: Kerzen anzünden

In Stille bitten, wie ich Mensch werden kann.

Während der Aktion: Comptine d'Un Autre Été- Die fabelhafte Welt der Amélie

Präfatation

Hochgebet

Vater unser

Friedensgruß

Kommunion

Schlussgebet

Guter Gott,

wir haben Worte gehört, die froh machen.

So wollen wir nun hingehen und die Zeit gestalten,
die du uns geschenkt hast,

im Vertrauen darauf, dass bei dir die Vollendung ist,
der wir entgegen gehen.

Sei du mit uns in deinem Segen

bis in Ewigkeit.

Ankündigungen

Segen

Gott stärke, was in uns wachsen will,
schütze, was uns lebendig macht,

behüte, was wir weitertragen,
bewahre, was wir freigeben
und segne uns, wenn wir aufbrechen zu dir
Amen.

Entlassung

Auszug: Winter Beats – I Break Horses